



AMERIKA/EL SALVADOR - Militärbischof: „Nach 100 Tagen Waffenruhe rund 800 Menschenleben gerettet“

San Salvador (Fidesdienst) – Nach einer Absprache zwischen kriminellen Banden in El Salvador sank die Zahl der Morde von 14 auf 5 pro Tag. Dies gab der Militärbischof Fabio Colindres bekannt, auf dessen Initiative die Waffenruhe vereinbart wurde. (vgl. Fidesdienst, 28/03/2012).

Bei einem Gottesdienst in der Vollzugsanstalt von Quezaltepeque rund 25 Kilometer nordwestlich der Landeshauptstadt San Salvador betonte der Bischof am vergangenen 16. Juni den Erfolg der Initiative: „Die Ergebnisse sind nicht zu verkennen: über 800 Menschenleben konnten gerettet werden, wir freuen uns dass der Friedensprozess vorankommt“, so Bischof Colindres.

„Dies ist ein wichtiger Tag, denn mit dem 16. Juni sind die ersten 100 Tage seit Beginn der Waffenruhe vergangen“, so der Bischof in seiner Ansprache an die Häftlinge, unter denen sich auch Mitglieder der bewaffneten Banden befinden.

Wie aus Statistiken hervorgeht, die dem Fidesdienst vorliegen, befinden in den Vollzugsanstalten von El Salvador rund 10.000 Mitglieder krimineller Banden, während sich 50.000 noch auf freiem Fuß befinden. (CE) (Fidesdienst, 19/06/2012)